

Codex 31A. pag. 115 & 116.

(Abt. 171.)

Nu ist uch allen wol bekant
Wie der König von Romisch land
Hat wißgenommen das ist war
Das stant darnach nun drie jar
Er wart ritter sicherliche
So schone und so herliche
Mit hundert Gesellen
Die alle zu zellen
So wirt der mere gar zu vil
Das aber ich verswigen wil
Des suln wir vergeßen
Und suln ein ander messen
Wie sigher das ist war
Mit eren vierhundert jar
Lebt in seinen blucenden tagen
Alz wir die wisen horen sagen